



Infobrief 3 im Schuljahr 2020-21

Mainz, 23.10.2020

Maßnahmen nach den Herbstferien

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

gestern hat das Kultusministerium mitgeteilt, dass es momentan keine landeseinheitliche Regelung im Umgang mit der Corona-Pandemie an den Schulen in Rheinland-Pfalz geben wird, da die Verhältnisse lokal unterschiedlich zu bewerten sind:

Wenn in Ihrer kreisfreien Stadt oder Ihrem Landkreis die Inzidenz den Wert von 35 Infektionen pro 100.000 Einwohner in den letzten sieben Tagen übersteigt, tritt unverzüglich eine Task Force für die Region zusammen. Dieser Task Force gehören unter anderem das Gesundheitsamt, das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung, die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion sowie das Gesundheitsministerium, das Innenministerium und das Bildungsministerium an. Die Task Force bewertet das lokale Infektionsgeschehen sorgfältig und empfiehlt geeignete Maßnahmen, auch für die Schulen der Region, die anschließend durch Allgemeinverfügungen der zuständigen Ordnungsbehörden erlassen werden. Durch die Teilnahme der Landesregierung wird die Einheitlichkeit der zu treffenden Maßnahmen bei vergleichbaren Situationen sichergestellt.

Die Städte und Gemeinden treffen die Entscheidungen nach Beratung also selbst und informieren. Damit gilt die im Amtsblatt 49 der Stadt Mainz vom 21.10.20 veröffentlichte Bekanntmachung, die da lautet:

„An allen Schulen in der Stadt Mainz gilt während der gesamten Schulzeit, einschließlich des Unterrichts, eine Maskenpflicht. Ausgenommen davon sind Grundschulen.“

Dies bedeutet, dass ab Montag im Unterricht auch bei uns **ab Klasse 5 Maskenpflicht** herrscht. Lediglich die Schüler*innen der Klassen 1-4 sind davon ausgenommen, (müssen aber nach wie vor überall außerhalb des Unterrichts auf dem Schulgelände Masken tragen).

Diese Maßnahme gilt **vorerst für 2 Wochen** und ist bis zum 6.11.2020 beschränkt.

Es sollte darauf geachtet werden, ausreichende **Masken zum Wechseln** dabei zu haben.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass Rückkehrer aus Risikogebieten außerhalb Deutschlands sich in eine 14-tägige Quarantäne begeben müssen, solange sie keinen gültigen negativen Corona-Test vorlegen können. Genaue Informationen zur Quarantäne-Pflicht finden Sie unter <https://corona.rlp.de/de/themen/einreise-aus-risikogebieten-quarantaeneregeln-und-mehr/>

Ansonsten gelten die in Infobrief 1 + 2 genannten Maßnahmen weiterhin, wie z.B. das Bringen und Abholen außerhalb des Schulgeländes, die An- und Abmeldung im Büro, etc.

Besonderer Wert wird dem Lüften zugeschrieben, auf das bereits in Infobrief 2 eingegangen wurde. So soll in den Klassenräumen alle 20 Minuten für 3-5 Minuten bei kühler Witterung und länger bei warmen Temperaturen stoßgelüftet werden.

Die Schulen wurden nicht als Treiber der steigenden Fallzahlen ausgemacht, daher ist man bestrebt sie für alle Schüler*innen offen zu halten und weiterhin ausschließlich über Präsenzunterricht zu beschulen, was uns alle freuen dürfte.

Versuchen wir gemeinsam, dass es dabei bleibt und die Lage es uns bald wieder ermöglicht, auf die Masken im Unterricht zu verzichten.

Wir hoffen, Sie hatten alle erholsame Ferien und wünschen Ihnen einen guten Start am Montag!

Mit freundlichen Grüßen

Bettina Mohr + Annette Wessel (für die Schulführung)